

Teresa Kruszevska, Warschau

Elastische Quader

Von unserer Autorin, Dozentin an der Akademie der Künste, Warschau, zeigten wir bereits in form+zweck 1/76 Spielmöbel, die sie für das im Bau befindliche Kindergesundheitszentrum in Warschau entworfen hatte. Auf diesen Seiten stellen wir ein Spielmöbel vor, wie es für Teresa Kruszevskas Konzeption typisch ist.

Der „elastische Quader“ ist für Kinder von fünf bis zehn Jahren bestimmt und kann in Kindergärten auch traditionelle Liegemöbel ersetzen. Das Spielzeug regt die Vorstellungskraft des Kindes an, entwickelt seinen Konstruktionsinn, sein plastisches Wahrnehmungsvermögen und Denken. Es bringt dem Kind grundlegende Gesetze der Physik und der Mechanik nahe, macht es mit Form und Volumen vertraut sowie mit Begriffsinhalten, wie Symmetrie und Asymmetrie, mit Farben, deren Wertigkeit und informativer Bedeutung.

Bei der Handhabung der in zahlreichen Variationen miteinander zu verbindenden und vielfach nutzbaren Elemente erfährt das Kind physikalische Eigenschaften des Materials – Masse, Umfang, Temperatur, Oberflächenstruktur, Konsistenz, Geruch. Es erlebt Zustände und Vorgänge.

Die einzelnen Formstücke sind mit einem zweifarbigen Leinengewebe vernäht und lassen sich durch ein Polsterband zu einem Ganzen verbinden. Ein Farbrapport in Form eines geometrisierten Musters auf dem Bezugsstoff der einzelnen Elemente erleichtert den Kindern das Zusammensetzen des Spielzeugs. Bei Verwendung der Elemente als Liegemöbel verhindert der zusätzliche einfarbige Schutzüberzug aus Leinen das Verrutschen der Formstücke und übt eine hygienische Funktion aus.

